

**Auszug**  
aus der Niederschrift  
über die Sitzung des Stadtrates am 24.11.2016

**Tagesordnungspunkt: 4 - öffentlich -**

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

**Neubau einer Zweifeldschulsporthalle mit offenem Ganztagsbereich und einer Parkgarage**

Bauamtsleiter Graumann geht auf die Sitzungsvorlage Nr. 2016/249 ein. Er stellt dar, dass nach den Abbrucharbeiten unvorhersehbare Aufwendungen erkennbar wurden, die letztlich zu einer Mehrung geführt haben. Darüber hinaus gebe es verschiedene technische Anforderungen bzw. Interessen der Nutzer (z. B. Allwetterplatz bzw. Küche), über die der Stadtrat nun zu beraten und entscheiden habe.

Stadtrat Dr. Pfeiffle ist als Schulreferent der Auffassung, dass beim Grundsatzbeschluss zum Neubau der Sporthalle, der Stadtrat bereits mit Weitblick die Ganztagesnutzung sowie die Parkplätze dazu genommen habe. Die nun darüber hinausgehenden Dinge sehe er kritisch, wobei er lediglich für die notwendigen Dinge (technische Aspekte) seine Zustimmung geben könne. Den Wünschen der Nutzer könne er nicht zustimmen.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte über die einzelnen Positionen, wobei die technischen Änderungen als absolut notwendig anerkannt werden. Bei den wünschenswerten Punkten, wird im Rahmen der Diskussion eine Mehrheit für den Allwetterplatz deutlich, jedoch die Küche und Kunst am Bau kritisch gesehen werde.

Oberbürgermeister Müller bittet um getrennte Abstimmung zur Küche, zum Allwetterplatz bzw. zu Kunst am Bau. Zu Kunst am Bau stellt er dar, dass die Sandsteinreliefs in jedem Fall umgesetzt werden.

**abgelehnt**                      **dafür 4 dagegen 25**

Mit der Umsetzung der Maßnahme zu „Kunst am Bau“ in Höhe von 30.000,00 € besteht Einverständnis.

**beschlossen**                      **dafür 24 dagegen 5**

Mit der Umsetzung des Allwetterplatzes in Höhe von 60.000,00 € (abzüglich Förderung in Höhe von 32.000,00 €) besteht Einverständnis.

**abgelehnt**                      **dafür 5 dagegen 24**

Mit der Umsetzung der Schülerküche in Höhe von 43.000,00 € besteht Einverständnis.

**beschlossen**

**dafür 25 dagegen 4**

Mit der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen (Archäologie, Zentrale Steuerung über DPE-Schule, Umlegung von Bestandsleitungen, Möbel- und Gerätekosten, Erhöhung der Baunebenkosten) in Höhe von insgesamt 272.000,00 € besteht Einverständnis.

**beschlossen**

**dafür 29 dagegen 0**

Der Auftrag an die Firma Eckert GmbH (Abbrucharbeiten) wird von 94.985,80 Euro um 39.289,50 Euro auf 134.275,30 Euro erhöht.

gez. Müller

Für die Richtigkeit des Auszuges

Kitzingen, 19.12.2016

STADT KITZINGEN

i. A.



*[Handwritten signature]*